

Dr. BULL'S Husten. SYRUP

ist das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Brüne, Erkältung, Engstieligkeit, Asthma, Luftröhren-Erkrankung, sowie gegen die ersten Grade des Schwindel und zur Erleichterung schnellfließender Krankheiten, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift angefertigt. Toiletten-Artikel jeder Art.

440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 27. Februar 1883.

Lokale.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Wm. Schnudel, Mädchen, 17. Febr.

Thos. Parge, Knabe, 20. Februar.

Henry Hene, Mädchen, 17. Februar.

Amanda M. Welsh, Knabe, 25. Febr.

Chas. Jester, Knabe, 25. Februar.

Wm. Cook, Knabe, 20. Februar.

Alford Lemon, Mädchen, 25. Februar.

J. G. Montjou, Knabe, 25. Februar.

Heirathen.

Chas. E. Kelley mit Mary E. Morey.

Frederick G. Beyer mit Susan M. Jones.

Todesfälle.

Adda Jones, 5 Jahre, 24. Februar.

— Greatine, 5 Jahre, 25. Februar.

Kohl, 4 Jahre, 26. Februar.

Elizabeth Groesel, 22 Jahre, 26. Febr.

Miz Pike, 7 Jahre, 26. Februar.

Herr Rappaport ist heute Mittag wohl und munter hier eingetroffen.

— Verlangt Macho's "Best Havana Cigars".

Herr Fannie Prinz No. 210 West Ohio Straße wohnhaft, erlitt gestern einen Beinbruch.

Francis Martin wurde zum Vormund von Percy A. Martin ernannt.

Nieren- & Kranzbeilein. Schmerzen, Reizbedingung, Zurückhaltung, Unbehaglichkeit, Abfall, Grippe, &c., führt durch "Buchupaba," \$1. Bei Apothekern.

Majern 51 Beaty Straße.

Scharlachfieber, No. 52 Lord Straße,

419 Ost Georgia Straße und 162 Huron Straße.

Bei der gestern stattgefundenen Verdigung von Wm. Keeley waren nahezu hundert Einzel und Großeltern zugegen.

Kommen Sie doch nicht in Ihrem Hause um, "Rough on Rats," verfeindet Ratten, Mäuse, Rothaufen, Bettwanzen, Fliegen, Ameisen, Maulwürfe, 15c.

Thomas Marshal suchte gestern Abend seine Frau durch schlagende Argumente von seiner Liebe zu überzeugen, wurde aber eingestellt, ehe die Frau die Sache recht verstanden hatte.

Nicht zu thuner. — Herr John Lorenz Nippoldt in Woodbury, Minn., schreibt: "Dr. August König's Hamburger Trocken haben mich in kurzer Zeit von einem längeren Unwohlsein geheilt. Es ist die beste Medizin die ich je gesehen habe. Ich würde irgend einen Preis für dieselbe bezahlen, da ich nicht mehr ohne sie sein kann."

John Rader wurde heute wegen Sonntagsverkaufs bei Squire Feibelman angezeigt. Der Ankläger ist Joseph Ball und drei weitere Mitglieder des be-rühmten Doppelquartets fungierten als Zeugen. Er wurde freigesprochen.

Eine Temperenz-Convention soll am 6. und 7. März zu Greenfield, Hancock Co. stattfinden. Dieselbe wurde von Frau Wright, der Präsidentin der W. C. T. U. einberufen und ist aber eine Einladung bis jetzt noch nicht zugestellt worden.

Morgen Abend gibt es bei Frank Kreis No. 18 Süd New Jersey Straße großen Lunch. Auch ein Musikorchester ist engagiert.

Es heißt, daß dem am Freitag Abend hier stattgefundenen Rahmenamt sogar einige Polizisten in Uniform bewohnten, und daß diese, statt einzuschreiten, sich an den brutalen Schauspielen ergähten.

Die Zeugenaussagen in dem Halle von Wm. Daily, des Mannes, welcher vorige Woche durch den J. & St. L. Eisenbahngang überschritten wurde sind sehr verschieden. So sagt David Smith, daß Daily selbst sich in die Räder der Lokomotive warf, während Henry Buser mit Bestimmtheit behauptet, daß der Unglückliche durch Zufall unter die Räder eines Personenzuges kam. Der Coroner hat indeß heute ein auf Selbstmord lautendes Verdict abgegeben.

Eine gründliche Reinigung unserer Stadt beabsichtigt die Sanitätsbehörde demnächst vornehmen zu lassen. Schon kürzlich hatte sie diesen läblichen Entschluß gefaßt, der welche konnte jedoch des ungünstigen Wetters wegen nicht ausgeführt werden.

Schmutz- und Kehrichthaufen haben sich während des Winters in allen Gassen und Gäßchen so angestrahlt, daß sie, sobald die lieb Sonne auch ihnen zu lächelt, einen wahrhaft bestialischen Geruch ausströmen.

Doch diese Dürre dem Gesundheitszustand unserer Bevölkerung nicht gerade dienlich sein können, begreift unsere Gesundheitsbehörde sehr wohl und bekommt sich daher zu einer gründlichen Reinigung.

Helfen wird das freilich nicht viel, denn die Gesundheitspolizei der einen Stadtteil übersehen haben, wird in dem andern der Schmutz wieder furchtbar aufgespukt werden und so wird das immer fortgehen.

Doch die meisten Leute aus eigenem Antriebe wenig thun um die Anhäufung von Schmutz zu verbüten weiß man ja zur Genüge.

Das einzige Mittel, um den Bewohnern der Stadt in dieser Beziehung helfen zu können ist die Hand zu geben, wär die Anstellung mehrerer Leute, welche mindestens zweimal jede Woche mit einem Wagen durch die Stadt fahren und das Kehricht aus den verschiedenen Häusern mitnehmen, wie das in andern Städten auch geschieht.

Ein Kehrichtcontraktor wie der vor zwei Jahren dürfte es freilich nicht sein.

Geschworene.

Beim März-Termin der Superior Court werden die folgenden Herren als Geschworene fungieren:

Zimmer No. 1—Elias Walden, Chas. Williams, Center, Jacob R. Hand, Decatur, Jacob Smid, Franklin, John Shields, Washington, Joseph Wheaton, Franklin, Perry Hosbrook, Wayne, Peter A. Perrine, Center, William S. Headley, Wayne, John Chew, Perry, David Robertson, Wayne und John Burns, Center.

Die beiden Flaschen sahen sich zur Verwechseln ähnlich.

Ein reizender Irrthum.

Herr Jenkins, der Besitzer der Wirtschaft welche sich unweit der Stadtparks befindet verlor gestern nachdem er zu Bett gegangen war, ein leichtes Unwohlsein. So etwas kann ja leicht passieren, aber Herr Jenkins hatte als vorzüglicher Hauswirt stets ein gutes Einreibungsmittel bei der Hand, das die seltene Eigenschaft hatte in allen Fällen Hilfe zu schaffen. So erschien er auch gestern Nacht seine Frau das "Uniment" herbeizuholen. Die Frau rief, um ihrem Gemahl Einredung zu verschaffen, die Flasche stand ja auch sehr bequem neben einer andern Flasche im Schrank.

Flugs holte sie dieselbe herbei und in ärztlicher Weise rieb sie ihrem Man daran ein.

Die Wirkung war eine wunderbare, denn Herr Jenkins befand sich schon zu Zeiten nach Anwendung des Heilmittels bedeutend besser, und schlummerte sanft zum Morgen.

Als einige Minuten später seine Gattin erwachte, auf ihn zuging und ihn nach seinem Bedenken fragte, stieß sie einen furchterlichen Schrei aus—denn ihr Mann war über Nacht schwarz geworden.

Das muß gewiß die schwarze Pest sein. Verzweiflungsvoll lief sie umher, bis ihr Mann ihr hoch und heilig gelobte, daß er sich ganz wohl befindet. Es stellte sich endlich heraus, daß sie in der Nacht ihren Gatten mit Dintz statt mit dem Einreibungsmittel tutete.

Gesagt, gethan! Der Biuder des Verstorbenen, William A. Beatty, begab sich zu dem Medium, das sich Fr. Alice Poole nennen läßt. Sie verließ ihr Handwerk so gut, daß sie nicht bald so lange brauchte, als der Coroner, um die Geschichte auf den Grund zu kommen.

Der sluge William wurde von dem Medium in ein Zimmer geführt, in welchem sich ein Tisch nebst einer Schieferplatte befand. Finster war's natürlich auch, denn sonst hätte man den Geist nicht bewegen können, zu erscheinen, weil die Geister bekanntlich das Licht scheuen.

Nun begann die Unterredung zwischen dem verstorbenen und dem lebenden Bruder.

William begann: Oliver nenne mir den Mörder! Sogleich standen auf der Tafel die Worte: Herrmann—heißt er.

William: Wie ging es dabei zu?

Hierauf schrieb der Geist Oubers auf die Schieferplatte: Ich wollte zu Bett gehen, als plötzlich eine Frau Namens Nora in mein Zimmer kam. Als sie wieder gehen wollte hielt ich sie fest, aber in dem Augenblicke kam Herrmann und rief sie von mir, denn er glaubte, ich wolle ihr ein Leid antun. Er ergriff mich und ich warf eine Seifenschüssel nach ihm.

Nun begann die Unterredung zwischen dem verstorbenen und dem lebenden Bruder.

William begann: Oliver nenne mir den Mörder! Sogleich standen auf der Tafel die Worte: Herrmann—heißt er.

William: Wie ging es dabei zu?

Hierauf schrieb der Geist Oubers auf die Schieferplatte: Ich wollte zu Bett gehen, als plötzlich eine Frau Namens Nora in mein Zimmer kam. Als sie wieder gehen wollte hielt ich sie fest, aber in dem Augenblicke kam Herrmann und rief sie von mir, denn er glaubte, ich wolle ihr ein Leid antun. Er ergriff mich und ich warf eine Seifenschüssel nach ihm.

Beide waren sich dann zum Fenster hinaus und ich wurde beraubt. Die Räuber heilten ihre Beute mit Herrmann und Nora, wohin an Nord Ost Straße No. — und Nora ging mit Herrmann am 19. Febr. nach Cincinnati." So weit der Geist.

Genauere Auskunft kann man nicht wahrscheinlich kaum wünschen, obwohl es viel leicht besser gewesen wäre, wenn der Geist Nachnamen und Hausnummer angegeben hätte.

Doch im Himmel sieht es keine Nachnamen und keine Hausnummern, deshalb brauchen Geister solche Kleinigkeiten gar nicht.

William Beatty hat aber nach dieser Unterredung mit dem Geiste Oliver hoch und heilig geschworen die Schuldigen aufzufinden, und dem Gerichte zu überliefern, koste es, was es wolle.

O sancta simplicitas!

Gestern Abend war die regelmäßige Sitzung des Board of Aldermen. Drew und Tucke waren nicht erschienen.

Das Finanz-Comite berichtete gegen die Bewilligung der \$15,000 für das Straßenabenteuer und empfahl den Druck der städtischen Berichte mit Ausnahme des Berichtes des Feuerwehrchefs.

Das Comite für Straßen und Alleys empfahl die Errichtung eines eisernen Geländers an der Pogues Run Brücke an Washington Straße.

Alderman Tucke ließ durch den städtischen Anwalt eine Resolution unterbreiten, wonach die Eisenbahn-Compagnien, welche den Lauf des Pogues Run durch städtisch gefährliche Hindernisse aufhalten, gewungen werden sollen, die Hindernisse aus dem Wege zu räumen.

Sollten die betreffenden Compagnien der Aufforderung nicht Folge leisten, so soll der Straßencommissär Vollmacht erhalten, diese Hindernisse zu beseitigen und im Falle er darin gestört wird, soll er den Beistand der Polizei erbthalten.

Herr Layman beantragte, daß eine Karte entworfen werde, auf welche all die Hindernisse, welche den Pogues Run in seinem natürlichen Lauf hemmen, angegeben seien. Diese Karte soll von einem Comite, bestehend aus drei Mitgliedern des Councils, und drei solchen des Aldermen sowie den Bürgern Gen. T. A. Morris, W. H. English und R. S. Byram geprüft werden. Angenommen.

Aldermen Hamilton unterbreitete dem städtischen Anwalt eine förmliche Frage, ob bei Abwesenheit des Mayors aus der Stadt, und bei Anwesenheit des Präsidenten des Board of Aldermen ein Anderer das Recht hat, als Polizeichef zu fungieren.

Hierauf erfolgte Vertragung.

Unter "all den Gebrechen, denen das Fleisch verfällt," ist keines so unwillkommen, als eine hartnäckige Entzündung, und läuft das alte Hanmsmittel, Dr. B. Russells Syrup nicht so auf, wie es bezeichnet.

Unter "all den Gebrechen, denen das Fleisch verfällt," ist keines so unwillkommen, als eine hartnäckige Entzündung, und läuft das alte Hanmsmittel, Dr. B. Russells Syrup nicht so auf, wie es bezeichnet.

Unter "all den Gebrechen, denen das Fleisch verfällt," ist keines so unwillkommen, als eine hartnäckige Entzündung, und läuft das alte Hanmsmittel, Dr. B. Russells Syrup nicht so auf, wie es bezeichnet.

Unter "all den Gebrechen, denen das Fleisch verfällt," ist keines so unwillkommen, als eine hartnäckige Entzündung, und läuft das alte Hanmsmittel, Dr. B. Russells Syrup nicht so auf, wie es bezeichnet.

Spiritualismus.

Der Geist Oliver Beatty's.

Es geht Dinge, über welche man höchst lachen könnte, wenn sie nicht so höchst tragisch wären, weil sie ein Beweis dafür sind, daß es in unserem aufgeklärten Zeitalter noch schrecklich dumme Menschen gibt.

Unsere Leiter erinnern sich gewiß noch des Vorfallen, als eines Morgens ein Mann Namens Oliver Beatty in der Nähe des National Hotel in bewußtem Zustande aufgefunden wurde.

Man brachte den Schwerverunglüsten damals ins städtische Hospital wofür er kurze Zeit nachher starb.

Der Coroner untersuchte den Fall und gelangte zu der Ansicht, daß der Mann gestorben sei.

Das wollte aber den Verwandten des Verunglüsten durchaus nicht eingehen und sie beschlossen, dem Geheimnis auf den Grund zu gehen.

Was war einfacher als sich mit den Spiritualisten in Verbindung zu setzen? In bisheriger Stadt gibt es „...“ deren genug und unweit vom Empire hotel, an Massachusetts Avenue wohnt sogar ein Medium und dem ist es gewiß ein Leichtes, den Geist Oliver Beatty's anzurufen.

Gesagt, gethan! Der Biuder des Verstorbenen, William A. Beatty, begab sich zu dem Medium, das sich Fr. Alice Poole nennen läßt. Sie verließ ihr Handwerk so gut, daß sie nicht bald so lange brauchte, als der Coroner, um die Geschichte auf den Grund zu kommen.

Der sluge William wurde von dem Medium in ein Zimmer gebracht, in welchem sich ein Tisch nebst einer Schieferplatte befand. Finster war's natürlich auch, denn sonst hätte man den Geist nicht bewegen können, zu erscheinen.

Genauere Auskunft kann man nicht wahrscheinlich kaum wünschen, obwohl es viel leicht besser gewesen wäre, wenn der Geist Nachnamen und Hausnummer angegeben hätte.

Nun begann die Unterredung zwischen dem verstorbenen und dem lebenden Bruder.

William begann: Oliver nenne mir den Mörder! Sogleich standen auf der Tafel die Worte: Herrmann—heißt er.

William: Wie ging es dabei zu?

Hierauf schrieb der Geist Oubers auf die Schieferplatte: Ich wollte zu Bett gehen, als plötzlich eine Frau Namens Nora in mein Zimmer kam. Als sie wieder gehen wollte hielt ich sie fest, aber in dem Augenblicke kam Herrmann und rief sie von mir, denn er glaubte, ich wolle ihr ein Leid antun. Er ergriff mich und ich warf eine Seifenschüssel nach ihm.

Beide waren sich dann zum Fenster hinaus und ich wurde beraubt. Die Räuber heilten ihre Beute mit Herrmann und Nora, wohin an Nord Ost Straße No. — und Nora ging mit Herrmann am 19. Febr. nach Cincinnati." So weit der Geist.

Genauere Auskunft kann man nicht wahrscheinlich kaum wünschen, obwohl es viel leicht besser gewesen wäre, wenn der Geist Nachnamen und Hausnummer angegeben hätte.

Nun begann die Unterredung zwischen dem verstorbenen und dem lebenden Bruder.

William begann: Oliver nenne mir den Mörder! Sogleich standen auf der Tafel die Worte: Herrmann—heißt er.

William: Wie ging es dabei zu?

Hierauf schrieb der Geist Oubers auf die Schieferplatte: Ich wollte zu Bett gehen, als plötzlich eine Frau Namens Nora in mein Zimmer kam. Als sie wieder gehen wollte hielt ich sie fest